

## FAQ SHOW

24. September 2024

- **Ausstellungsanmeldung:** muss ich meine Untersuchungsunterlagen bei der Anmeldung an den ÖKV übermitteln bzw. hochladen?

Ja und Nein. Das hängt davon ab, was die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde für die jeweilige Ausstellung dem ÖKV vorschreibt und das ist unterschiedlich je Bundesland.

Grundsätzlich ist der ÖKV aber nicht verpflichtet Untersuchungs- und Screeningbefunde der ausgestellten Hunde zu kontrollieren.

Sieht die jeweilige Veranstaltungsbewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde eine derartige Kontrolle vor, müssen die Unterlagen übermittelt werden. **Sollte eine Übermittlung für die Meldung notwendig sein, wird dies bei der Ausschreibung jeder einzelnen Ausstellung vom ÖKV bekanntgegeben.** Befindet sich **keine** ausdrückliche diesbezügliche Aufforderung bei der Ausschreibung der Ausstellung müssen **keine Untersuchungsunterlagen** übermittelt werden. Das gilt auch für Aussteller aus dem **Ausland!**

- Wo finde ich, **welche Untersuchungen und Screenings** ich für meine Rasse brauche um im Fall einer stichprobenartigen Untersuchung meines Hundes durch einen Amtstierarzt auf der Ausstellung gewappnet zu sein?

Den **Leitfaden** zur Beurteilung von Qualzuchtmerkmalen bei Hunden findet man auf der Website der Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz unter:

[Leitfaden-zur-Beurteilung-von-Qualzuchtmerkmalen-bei-Hunden-Vollzug \(tierschutzkonform.at\)](https://www.tierschutzkonform.at/leitfaden-zur-beurteilung-von-qualzuchtmerkmalen-bei-hunden-vollzug).

In diesem Leitfaden findet man je nach Hunderasse die geforderten Untersuchungen und Screenings, die rot hinterlegten sind verpflichtend. Schreibt die rassespezifische **Zuchtordnung** der Verbandskörperschaft weitere u/o andere Untersuchungen vor, so empfiehlt es sich diese ebenso mitzunehmen.

- Bin ich **verpflichtet Untersuchungs- und Screeningbefunde** meines Hundes auf die Ausstellung mitzunehmen?

Nein, es sei denn die **Übermittlung** ist laut **Ausschreibung der Ausstellung verpflichtend!** Müssen keine Unterlagen übermittelt werden, besteht eine Verpflichtung zur Mitnahme nicht, sollte es jedoch zur Beanstandung des Hundes im Zuge einer amtstierärztlichen Kontrolle (mit diesen ist jederzeit stichprobenartig zu rechnen) kommen, *kann* das Vorweisen dieser Unterlagen hilfreich sein um die Anzeige einer Verwaltungsübertretung zu vermeiden.

**Der Impfpass ist jedenfalls mitzunehmen!**

Gleiches gilt auch für Aussteller aus dem **Ausland!**

- **Eigenerklärung:** Bin ich **verpflichtet** die vom ÖKV für die Ausstellung geforderte „**Eigenerklärung**“ auszufüllen und beim Einlass abzugeben bzw. eine solche digital abzugeben?

Ja, eine derartige Verpflichtung besteht. Sie ergibt sich aus § 2 Abs 4 Tierschutzveranstaltungsverordnung und ist somit gesetzlich vorgeschrieben und zwar für jeden Ausstellungstag. Derzeit werden diese Erklärungen am Eingang der Ausstellung abgesammelt und für die Behörden bereitgehalten. Hinkünftig ist beabsichtigt eine digitale Möglichkeit hierfür zu schaffen.

- **Untersuchungen der Elterntiere:** Kann ich die Untersuchungen der Elterntiere vorweisen, wenn mein Hund die geforderten Untersuchungen oder Screenings nicht oder noch nicht hat und in der Ausschreibung der Ausstellung das Übermitteln von Untersuchungen und Screenings gefordert wird?

Grundsätzlich **genügen** die Untersuchungen der **Elterntiere** für den Fall,

- dass der Hund kein Zuchthund (Erwachsener oder Jugend) ist und er daher diese nicht hat
- dass der Hund (Jugend) das Alter noch nicht erreicht hat um die Untersuchungen durchführen zu lassen.

- **Auslandsimport:** Wenn ich einen Hund aus dem Ausland importiert habe und die Elterntiere die geforderten Untersuchungen und Screenings gemäß Ausschreibung zu einer Ausstellung ggbf. nicht haben, da sie diese im Heimatland für die Zucht nicht brauchen, kann der Hund trotzdem gemeldet werden?

Nein, es sei denn der **Hund selbst** hat die geforderten Untersuchungen und Screenings, wenn sie in der Ausschreibung der Ausstellung ausdrücklich verlangt werden um einen Hund melden zu können. Das gilt auch für Hunde in der **Jugendklasse**. Ist der Hund zu

jung, um die erforderlichen Untersuchungen und Screenings zu absolvieren, kann er grundsätzlich **vorher nicht ausgestellt** werden, wenn der Aussteller die Untersuchungen und Screenings der Elterntiere nicht vorweisen kann und diese für die Meldung zur Ausstellung verlangt werden.

- **Wie verhalte ich mich** im Fall einer **stichprobenartigen Kontrolle** durch einen Amtstierarzt?

Es wird empfohlen sich kooperativ zu zeigen und die Unterlagen der Untersuchungen und Screenings vorzuweisen sowie eine Notiz des Namens des amtshandelnden Amtstierarzt und der Beanstandungen anzufertigen. Sollte im Zuge der Amtshandlung ein Verweis des Hundes vom Ausstellungsgelände ausgesprochen werden, muss das Gelände zügig verlassen werden.

Jeder Aussteller muss der Behörde vom ÖKV bekanntgegeben werden und liegt somit bei der Behörde auf, hierzu besteht eine gesetzliche Verpflichtung des ÖKV.

- Dürfen Hunde mit gekürzten oder fehlenden **Vibrissen** ausgestellt werden?

Hunde mit entfernten oder gekürzten Vibrissen dürfen gemäß § 8 Abs 3 TSchG **nicht ausgestellt** werden, das gänzliche Entfernen sowie Kürzen der Vibrissen fällt unter „Verbotene Eingriffe“ nach § 7 Abs 1 Zif 7 TSchG.

Ab **1.1.2025 !!!** dürfen Hunde mit **gekürzten** Vibrissen nur dann ausgestellt werden, wenn nachgewiesen (Tierärztliches Attest!!!) werden kann, dass das Kürzen der Vibrissen **nicht** aus **rein kommerziellen oder ästhetischen Gründen** vorgenommen wurde! **Das Ausstellen von Hunden mit gänzlich fehlenden Vibrissen bleibt verboten!**

Das gilt auch für Aussteller aus dem Ausland!

- **Storno der Meldung:** Kann man, wenn man die Untersuchungen nicht rechtzeitig vor Meldeschluss übermitteln kann und diese gefordert werden für die Meldung bzw. man diese nicht vor der Ausstellung machen kann – kein Tierarzttermin zum Beispiel - kostenlos stornieren?

**Nein, das Risiko liegt beim Aussteller.** Stornierungen liegen alleine im Ermessen des ÖKV ebenso wie das Einbehalten einer Bearbeitungsgebühr.

## FAQ SHOW

24 September 2024

- **Show registration:** do I have to send or upload my examination documents to the ÖKV when registering?

Yes and no. This depends on what the competent district administrative authority for the respective show prescribes to the ÖKV and this varies from province to province.

In principle, however, the ÖKV is not obliged to check the examination and screening results of the exhibited dogs.

**If the respective event authorisation of the district administrative authority provides for such a check, the documents must be submitted.** If a submission is necessary for the registration, **this will be announced by the ÖKV** in the announcement of each individual show. If there is no explicit request to this effect in the announcement of the exhibition, no inspection documents need to be submitted. This also applies to exhibitors from abroad!

- Where can I find out **which examinations and screenings** I need for my breed in order to be prepared in the event of a random examination of my dog by an official veterinarian at the show?

You can find the guidelines for the assessment of agony breeding characteristics in dogs on the website of the Specialist Centre for Animal Welfare and Animal Welfare at

[Leitfaden-zur-Beurteilung-von-Qualzuchtmerkmalen-bei-Hunden-Vollzug \(tierschutzkonform.at\)](https://www.tierschutzkonform.at/leitfaden-zur-beurteilung-von-qualzuchtmerkmalen-bei-hunden-vollzug)

In this guideline you will find the required examinations and screenings depending on the dog breed; **those highlighted in red are mandatory.** If the breed-specific breeding regulations of the organisation require further and/or other examinations, it is recommended that these are also included.

- Am I obliged to take my **dog's examination and screening results** with me to the show?

No, **unless the submission is obligatory according to the announcement of the show!** If no documents have to be submitted, there is no obligation to take them with you. However, if a complaint is made about the dog during an official veterinary inspection (these are to be expected at any time on a random basis),

it may be helpful to present these documents in order to avoid being charged with an administrative offence.

### **The vaccination certificate must always be taken along!**

The same applies to exhibitors from abroad!

- **Self-declaration:** Am I obliged to complete the 'self-declaration' required by the ÖKV for the exhibition and hand it in at the entrance or submit it digitally?

Yes, such an obligation exists. It results from § 2 para. 4 of the Animal Protection Event Ordinance and is therefore required by law for each day of the exhibition. At present, these declarations are collected at the entrance to the exhibition and kept ready for the authorities. In future, it is intended to create a digital option for this purpose.

- **Examinations of the parent animals:** Can I show the examinations of the parent animals if my dog does not or not yet have the required examinations or screenings and the invitation to the show requires the submission of examinations and screenings?

In principle, the examinations of the parent animals are sufficient in the event

- the dog is not a breeding dog (adult or juvenile) and therefore does not have them
- that the dog (youth) has not yet reached the age to have the examinations carried out.

- **Foreign import:** If I have imported a dog from abroad and the parent animals do not have the required examinations and screenings according to the announcement for a show, because they do not need them for breeding in their home country, can the dog still be registered?

No, unless the dog itself has the required examinations and screenings, if they are expressly requested in the announcement of the show in order to be able to register a dog. This also applies to dogs in the junior class. If the dog is too young to complete the required examinations and screenings, it cannot be exhibited for the time being if the exhibitor cannot present the examinations and screenings of the parent animals and these are required for the entry for the show.

- What should I do in the event of a **random inspection by an official veterinarian?**

It is advisable to be co-operative and to present the documentation of the examinations and screenings and to make a note of the name of the official veterinarian and the complaints. If, in the course of the official action, the dog is expelled from the exhibition grounds, the exhibitor must leave the grounds quickly.

Every exhibitor must be notified to the authority by the ÖKV and is therefore registered with the authority; the ÖKV is legally obliged to do so.

- May dogs with shortened or missing **whiskers** can be exhibited?

**Dogs with removed or shortened whiskers may not be exhibited according to § 8 para 3 TSchG, the complete removal as well as shortening of the whiskers falls under 'prohibited interventions' according to § 7 para 1 Zif 7 TSchG.**

**From 1 January 2025 !!!** dogs with shortened whiskers may only be exhibited if it can be proven (veterinary certificate!!!) that the shortening of the whiskers was not carried out for purely commercial or aesthetic reasons!

**Exhibiting dogs with completely missing whiskers remains prohibited!**

This also applies to exhibitors from abroad!

- **Cancellation of entry:** Is it possible to cancel free of charge if the examinations cannot be submitted in time before the entry deadline and these are required for the entry or cannot be made before the show - no vet appointment, for example?

**No, the risk lies with the exhibitor.** Cancellations are at the sole discretion of the ÖKV, as is the retention of a processing fee.